

Karl-Martin Schroth
Große Straße 15a
Telefon 04102-54457

Fachbereich IV					
Stadtplanung/Bauen/Umwelt					
17. Jan. 2007					
FB	IV	IV.1	IV.2	IV.3	IV.4
IV		22926	Ahrensburg		

Ahrensburg, 17.01.2007

Zum Protokoll der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Ahrensburg vom 17.01.2007

Kopie Markt-Team

1. 1 Wann wollen Sie dafür Sorge tragen, daß kein Rückstau bis zur "Schloß-Kreuzung" entsteht, wenn Flügel aus- und eingeladen werden?
Vorschlag: 2.1
- 1.2 Wann wollen Sie dafür Sorge tragen, daß die Beimoor-Kreuzung "entschärft" wird?
Rückstau bis zur Unterführung und bis zur Kreuzung Große Straße!
Vorschlag: 2.2
1. 3 Wann wollen Sie dafür Sorge tragen, daß in verkehrsarmen Zeiten, die Ampeln abgeschaltet werden?
(Der Strom kommt aus der Steckdose)
Vorschlag: 2.3
1. 4 Wann wollen Sie die B 75 vom / bis zum Rosenhof von Tempo 50 km befreien?
Z.Zt. überholen mich wütend blickende Autofahrer, weil ich nur 50 km pro Std. fahre.
Vorschlag 2. 4
1. 5 Wann wollen Sie die "schönste Nachbarin von Hamburg" (an der A1) auch zur ökonomischen/ökologischen Perle von Stormarn machen?
Es kostet nur wenig und nutzt Ihnen und mir. (Feinstaub!) CO²-Vermeidung nutzt nur Ihnen und meinen Enkeln.
2. Wann wollen Sie die von Ihnen "angeheuerteten" Busfahrer veranlassen, bei einer Haltestelle, die (gut erreichbare) Taste "Warnblinkanlage" zu drücken? (Meine "Bemühungen", den Polizei-Hauptling der Stadt Ahrensburg (Herr Meier) einzuschreiten, waren ohne Erfolg!

2. Kürzlich ist ein Kind in Schleswig-Holstein zu Schaden gekommen, weil der Herr Bus-Fahrer seine Warnblinkanlage nicht betätigt hatte oder - und weil ein Autofahrer nicht im Schritttempo gefahren war. Wollen Sie, daß in Ahrensburg ein Kind, eine Frau oder ein Mann (mit Gehwagen) hinter einem Bus hervor- kommt, zu Schaden kommt, nur weil Herr Busfahrer, Ihr Busfahrer versäumte, die Warnblinkanlage zu betätigen. (Die griffigste Aussage eines von Ihnen angeheuertten Busfahrers war: "Solange mich Autofahrer nicht aus meiner Park-Bucht fahren lassen, schalte ich die Warnblinkanlage nicht ein."

Nur zum vielleicht nicht vorhandenen Verständnis.

Ein? 2... besagt, daß ~~MYXKXKXIXKXKXKXKXKX~~ warnblinkende Busse, egal aus welcher Fahrriichtung, nur im Schritt-Tempo passiert werden dürfen.

- 2.1 Einbahnstraße von der Schloß-Kreuzung bis zum Rondeel (Wie Hamburger Straße)
- 2.2 Ausbau der Kreuzung zu einem ampellosen Kreisel (noch ist Platz)
- 2.3 Richten Sie einen Einbahn-Innenstadt-Ring ein.
Sie müssten nicht nur die Verkehrsampeln in verkehrsarmen Zeiten abschalten, Sie könnten fast alle Ampeln, bis auf Fußgänger- und Radfahrer-Bedarfsampeln abbauen lassen. Sie würden sich, Entschuldigung, den Steuerzahlern die Kosten für den AOK-Kreisel sparen.
- 2.4 Lassen Sie Tempo 60, besser 70 zu. Dann kann jedes Auto in großem Gang gefahren werden. Kein Fahrer müßte mich beim Überholen anschauen, als sei ich fällig für Bargfeld-Stegen

Letzte Anmerkung und Vorschlag: Seien Sie mutig!

Sorgen Sie für eine ökologisch/ökonomische Perle in Stormarn!

Grundsätzlich: rechts vor links.

Es wird etwas dauern bis sich die Gefühle der Autofahrerinnen/Fahrer, die ja am Ende Ihres Fahrzeugs enden, an die neue Situation gewöhnt haben! Bis dahin zahlen ja die Versicherer. Zynisch!

Wenn Sie richtig mutig und vernünftig sein wollten, könnten Sie die Innenstadt für "Monster-Autos" (Geländewagen) und LKW sperren.

(Ausnahmen: Entsorgungs- und Baufahrzeuge)

Karl-Martin Schroth

